

# EUROPA REISE

★ Spielend Europa entdecken! ★

Ein Reisespiel für 2–6 Spieler ab 10 Jahren

Autor: Wolfgang Kramer  
Design: schelenz.design, DE Ravensburger, KniffDesign  
Ravensburger Spiele® Nr. 26 421 6

## Inhalt

- 1 Spielplan
- 3 Reisegesellschaften (transparente Spielfiguren)
- 6 Fähnchen (in 6 Farben)
- 80 Tickets
  - 30 x Auto, davon 6 x Doppelticket
  - 20 x Bahn, davon 6 x Doppelticket
  - 15 x Schiff
  - 15 x Flugzeug
- 1 Flugstab
- 1 Schiffskette
- 155 Städtekarten



Jede Städtekarte zeigt neben dem Namen der Stadt **1**, des Landes **2** und vertiefenden Informationen **3** eine von sechs Farben **4**.  
Dieselben Farben sind auch auf der Längsseite des Spielplans zu sehen. Unter dem Städtenamen steht zusätzlich, in welchem Planquadrat die Stadt auf dem Spielplan liegt **5**.  
Neapel findet man beispielsweise im gelben Bereich des Spielplans in dem Planquadrat D7.  
So sind die Städte schnell auf dem Spielplan zu finden.



## Spiel und Spielziel

Die Spieler reisen mit Auto, Bahn, Schiff und Flugzeug von Stadt zu Stadt und steuern mit drei Reisegesellschaften verschiedene Reiseziele an.

Ziel ist es, möglichst viele Reiseziele in 6 unterschiedlichen Farbregionen zu besuchen. Wer ein Reiseziel besucht, legt die entsprechende Städtekarte vor sich aus.

Das Spiel endet, sobald ein Spieler mindestens 10 Städtekarten (bei 5–6 Spielern 9 Städtekarten) in 6 unterschiedlichen Farben vor sich liegen hat und die laufende Runde zu Ende gespielt ist. Es gewinnt, wer in allen 6 Farbregionen Reiseziele besucht hat und insgesamt die meisten Städtekarten vor sich ausgelegt hat.



## Spielvorbereitung

Der **Spielplan** wird in die Tischmitte gelegt. Die **Städtekarten** werden nach den 6 Farben sortiert. Jeder Stapel wird separat gemischt und mit der Bildseite nach unten neben den farblich passenden Farbbalken am Spielplanrand gelegt. Die **80 Tickets** werden ebenfalls gemischt und als verdeckter Vorratshaufen neben den Spielplan gelegt. **Flugstab** und **Schiffskette** werden bereitgelegt.

Um die Startorte der drei **Reisegesellschaften** (transparente Spielfiguren) zu bestimmen, werden die obersten Städtekarten der Farben **Rot, Blau** und **Schwarz** aufgedeckt. Auf die entsprechenden Städte auf dem Spielplan wird je eine Reisegesellschaft gestellt. Die drei Städtekarten kommen anschließend unter ihre farblich passenden Stapel.

Dann nimmt jeder Spieler je eine Städtekarte in den Farben **Weiß, Grün** und **Gelb** vom entsprechenden Stapel auf die Hand. Dies sind seine **persönlichen Reiseziele**. Sie sollten vor den Mitspielern geheim gehalten werden.

Jeder Spieler bekommt außerdem **6 Tickets** vom verdeckten Vorrat und legt sie offen vor sich ab.

Um die **öffentlichen Reiseziele** zu bestimmen, wird von jedem Stapel die oberste Städtekarte aufgedeckt und auf den jeweiligen Stapel gelegt. Diese Städte werden auf dem Spielplan mit den farblich passenden **Fähnchen** markiert: Die gelbe Fahne kommt auf die Stadt, die auf der gelben Städtekarte zu sehen ist, usw. Ein öffentliches Reiseziel muss mindestens zwei Autostrecken (= schwarze Linien) von jeder Reisegesellschaft entfernt sein. Ist dies nicht der Fall, kommt die Städtekarte unter den Stapel und es wird eine neue Städtekarte aufgedeckt.

## Spielablauf

Es wird im Uhrzeigersinn reihum gespielt. Der älteste Spieler beginnt. Wer an der Reihe ist, führt folgende Aktionen in der angegebenen Reihenfolge aus:

1. **Tickets ausspielen und Reisegesellschaft(en) ziehen.**  
Werden dabei Reiseziele erreicht: Städtekarten offen auslegen.
2. **Zwei Tickets vom Vorrat nachziehen.**
3. **Gegebenenfalls neue öffentliche Reiseziele aufdecken.**



## Die Aktionen im Einzelnen:

### 1. Tickets ausspielen und Reisegesellschaft(en) ziehen

In seinem Zug darf ein Spieler bis zu fünf Tickets ausspielen und damit eine oder mehrere Reisegesellschaften bewegen. Für jedes Ticket, das er ausspielt, darf er eine beliebige Reisegesellschaft in eine neue Stadt ziehen. Er darf sowohl mit einer Reisegesellschaft nacheinander mehrere Städte ansteuern als auch mit unterschiedlichen Reisegesellschaften ziehen – sofern er für jeden Schritt ein passendes Ticket ausspielt.

Ein Ticket gilt immer nur für eine Reisegesellschaft auf einer Strecke. Für die nächste Strecke muss wiederum ein neues Ticket ausgespielt werden.

Reisegesellschaften dürfen in jede Richtung gezogen werden. Andere Reisegesellschaften und Fähnchen stellen keine Hindernisse dar.

Ausgespielte Tickets legt der Spieler zunächst offen auf die Windrose in der linken oberen Ecke des Spielplans. Erst am Ende seines Zuges kommen sie auf einen gemeinsamen Ablagestapel. So kann leicht nachvollzogen werden, ob ein Spieler das Limit von fünf Tickets pro Zug bereits erreicht hat. Ein Spieler kann auch darauf verzichten, Tickets auszuspielen (siehe auch Aktion 2: Zwei Tickets nachziehen).

### Die verschiedenen Tickets

**Auto**  
Mit einem Autoticket darf eine Reisegesellschaft nur auf **Straßen** (= schwarze Linien) ziehen.  
Einfaches Ticket = 1 Strecke  
Mit einem einfachen Ticket darf sie eine Strecke weit (= von einer Stadt zur nächsten) ziehen.  
Doppelticket = 1 oder 2 Strecken  
Wer ein Doppelticket spielt, kann die Reisegesellschaft eine oder zwei Strecken weit ziehen.

**Bahn**  
Mit einem Bahnticket darf eine Reisegesellschaft nur auf **Gleisen** (= gestrichelte rote Linien) ziehen.  
Einfaches Ticket = 1 Strecke  
Mit einem einfachen Ticket darf sie eine Strecke weit (= von einer Stadt zur nächsten) ziehen.  
Doppelticket = 1 oder 2 Strecken  
Wer ein Doppelticket spielt, kann die Reisegesellschaft eine oder zwei Strecken weit ziehen.

### Anmerkung zu Doppeltickets (Auto/Bahn):

Spielt ein Spieler ein Doppelticket und erreicht damit ein Reiseziel, das nur eine Strecke entfernt ist, muss er nach Erreichen dieses Reiseziels die zweite Strecke des Doppeltickets verfallen lassen.



### Schiff

Mit einem Schiffsticket darf eine Reisegesellschaft von **Hafen zu Hafen** und **nur auf dem Wasser** ziehen. Eine Reisegesellschaft muss sich also in einer Hafenstadt (= Ankersymbol) befinden, wenn ein Spieler ein Schiffsticket einsetzen möchte. Die maximale Reiseweite wird mit Hilfe der Schiffskette ermittelt: Sie wird an den Hafen und über das Wasser bis zum Zielhafen gelegt. Nur wenn die Kette von Ort zu Ort reicht, ist die Fahrt möglich. Die Kette muss in ihrer gesamten Länge das Wasser berühren. Lediglich bei Hafenstädten, die an Flüssen, Fjorden oder ähnlichem liegen (z. B.: Hamburg, Oslo), darf die Kette an dieser Stelle Land berühren. Gleiches gilt für Meerengen, z. B. den Öresund zwischen Malmö und Kopenhagen (C4). Wenn offensichtlich ist, dass der Zielhafen erreicht wird, muss die Kette nicht angelegt werden.



### Flugzeug

Mit einem Flugticket darf eine Reisegesellschaft von einer **Stadt mit Flughafen** (= blaues Quadrat) zu einer **anderen Stadt mit Flughafen** ziehen. Die maximale Reiseweite wird mit Hilfe des Flugstabes ermittelt: Er wird mit einem Ende an den Start-Flughafen angelegt. Reicht der Flugstab mindestens bis zum angestrebten Flugziel, ist der Flug dorthin möglich.

### Zwei gleiche Tickets einsetzen

Für je zwei Tickets desselben Verkehrsmittels darf der Spieler ein beliebiges anderes Verkehrsmittel auswählen und nutzen. Er gibt die beiden Tickets ab und sagt, mit welchem Verkehrsmittel die Reisegesellschaft weiterreist. Der Spieler kann auch 1 einfaches Ticket und 1 Doppelticket (oder aber 2 Doppeltickets) desselben Verkehrsmittels dazu verwenden. Es ist nicht möglich, für ein einzelnes Doppelticket ein anderes Verkehrsmittel zu nutzen. Hinsichtlich des Ticketlimits von fünf Tickets pro Zug zählen immer beide abgegebenen Tickets.

### Reiseziel(e) erreicht:

#### Städtekart(e)n offen auslegen

Sobald ein Spieler mit einer Reisegesellschaft ein **persönliches** Reiseziel erreicht, legt er die entsprechende Städtekarte aus seiner Hand offen vor sich auf den Tisch. Es werden keine neuen persönlichen Reiseziele nachgezogen. Sobald ein Spieler ein **öffentliches Reiseziel** erreicht, nimmt der Spieler die entsprechende Städtekarte vom Stapel und legt sie offen vor sich auf den Tisch. Das Fähnchen wird vom Spielplan auf den farblich passenden Kartenstapel gestellt. Anschließend darf der Spieler weiterhin Tickets ausspielen, Reisegesellschaften bewegen und Reiseziele erreichen, solange er das Ticketlimit von fünf Tickets pro Zug noch nicht erreicht hat. Ein Spieler kann also während seines Zuges **mehrere Reiseziele** erreichen.

### 2. Zwei Tickets nachziehen

Unabhängig davon, wie viele Tickets ein Spieler in seinem Zug ausgespielt hat, zieht er **zwei Tickets** nach und legt sie offen vor sich ab. Verzichtet er darauf, Reisegesellschaften zu bewegen, zieht er sofort zwei Tickets nach. Kein Spieler darf jedoch mehr als 10 Tickets vor sich liegen haben. Hat ein Spieler bereits 9 oder 10 Tickets, darf er lediglich ein beziehungsweise überhaupt kein Ticket nachziehen. Ist der Ticketvorrat aufgebraucht, werden die bereits gespielten Tickets umgedreht, gemischt und als neuer Vorrat bereitgelegt.

### 3. Neue öffentliche Reiseziele aufdecken

Hat ein Spieler in seinem Zug eines oder mehrere **öffentliche Reiseziele** erreicht, wird **am Ende seines Zuges** von jedem Stapel, auf dem sich ein Fähnchen befindet, ein neues öffentliches Reiseziel aufgedeckt. Das farbige Fähnchen wird auf das neue Reiseziel auf dem Spielplan gestellt. Auch diese neuen Reiseziele müssen mindestens **zwei Autostrrecken** von jeder Reisegesellschaft entfernt sein. Ist dies nicht der Fall, kommt die betreffende Städtekarte unter den Stapel, und es wird von diesem Stapel eine neue Städtekarte aufgedeckt.

Achtung: Von jeder Farbe kann es immer nur ein öffentliches Reiseziel geben. Sollte der Stapel einer Farbe aufgebraucht sein, wird das Fähnchen dieser Farbe aus dem Spiel genommen.

### Beispielzug:

Spieler A möchte die beiden öffentlichen Reiseziele Porto (A7) und Le Havre (B5) erreichen. Er entscheidet sich dafür, mit einer Reisegesellschaft zu ziehen, die sich in Bordeaux (B6) befindet. Er besitzt sechs Tickets: zwei Flugtickets, drei Bahntickets und ein Schiffsticket.



A spielt ein Flugticket aus und zieht die Reisegesellschaft – nach Anlegen des Flugstabs – von Bordeaux nach Paris. Dann nutzt er für ein Bahnticket die Bahnstrecke von Paris nach Le Havre. A legt die Städtekarte Le Havre vor sich aus und stellt das grüne Fähnchen auf den entsprechenden Stapel. Nun spielt er ein Schiffsticket aus und zieht die Reisegesellschaft – nach Anlegen der Schiffskette – nach Porto. Wiederum legt A die entsprechende Städtekarte vor sich aus und stellt das Fähnchen auf den farbgleichen Kartenstapel.

A dürfte nun noch max. zwei Tickets ausspielen, um mit beliebigen Reisegesellschaften weitere Reiseziele anzusteuern. Er entscheidet sich dagegen und zieht zwei Tickets nach, die er vor sich auslegt. Vom gelben und grünen Kartenstapel werden abschließend neue öffentliche Reiseziele aufgedeckt und auf dem Spielplan durch die jeweiligen Fähnchen markiert. Danach ist der nächste Spieler an der Reihe.

### Spielende

Das Spielende wird eingeläutet, sobald ein Spieler mindestens **10 Städtekart(e)n** (bzw. bei 5 und 6 Spielern mindestens 9 Städtekart(e)n) in **6 unterschiedlichen Farben** vor sich liegen hat. Die laufende Runde wird noch zu Ende gespielt, damit jeder Spieler gleich oft an der Reihe war. Auch in ihrem letzten Zug ziehen die Spieler jeweils zwei Tickets nach.

Anschließend wird der Sieger ermittelt:

Für jedes persönliche Reiseziel, das ein Spieler am Ende noch auf der Hand hält, **muss** er eine beliebige der vor ihm ausliegenden Städtekart(e)n entfernen.

Als Sieger kommen nur Spieler in Betracht, die nun noch Städtekart(e)n von **allen 6 Farben** vor sich liegen haben. Von diesen gewinnt der Spieler, der die **meisten Städtekart(e)n** vor sich liegen hat. Besteht hier Gleichstand, gewinnt von diesen derjenige, der die meisten Tickets besitzt. Besteht auch dann noch Gleichstand, gibt es mehrere Sieger.

Anmerkung: Um in die Wertung einzugehen, sollte der Spieler möglichst nur Städtekart(e)n entfernen, von deren Farbe er mehrere in seiner Auslage hat.

### Beispiel bei 4 Spielern

Spieler	A	B	C	D
Ausliegende Farben	6	4	6	6
Ausliegende Städtekart(e)n	10	11	10	8
Persönliche Reiseziele auf der Hand	–	–	1	–
Ergebnis	10	Nicht in der Wertung	10-1=9	8

*Spieler B geht nicht in die Wertung ein, da er nicht von allen 6 Farben eine Städtekarte ausliegen hat. Gewonnen hat Spieler A. Er hat 10 Städtekart(e)n aller 6 Farben ausliegen und hat damit mehr Städtekart(e)n als Spieler C (10-1=9 Städtekart(e)n aller 6 Farben) und D (8 Städtekart(e)n aller 6 Farben).*

### Spielvariante

Für die Spielvariante gelten die Regeln des Grundspiels mit folgenden Änderungen:  
Bei Spielbeginn wird an die Spieler je eine Städtekarte **jeder Farbe** als persönliche Reiseziele ausgeteilt. Die öffentlichen Reiseziele werden wie gewohnt bestimmt. Das Spielende wird eingeläutet, wenn ein Spieler **alle sechs persönlichen Reiseziele** vor sich ausgelegt hat. Die Runde wird noch zu Ende gespielt. Für jedes noch auf der Hand befindliche persönliche Reiseziel müssen die Spieler eine beliebige ihrer ausliegenden Städtekart(e)n **entfernen**. Als Sieger kommt in Betracht, wer hier noch Städtekart(e)n von allen sechs Farben ausliegen hat. Es gewinnt, wer nun die meisten Städtekart(e)n vor sich liegen hat.

*Für die Länder- und Städtenamen wird die in Deutschland gebräuchliche Bezeichnung verwendet, die Namen der Hauptstädte sind fett gedruckt. Flächenmäßig kleine Staaten, wie San Marino, sind durch ein graues Städtesymbol dargestellt. Die Einwohnerzahlen sind auf Tausenderstellen gerundet und befinden sich auf dem zum Redaktionsschluss (Juli 2006) aktuellsten Stand.*

## Fotohinweise:

<b>Aberdeen</b> Hafen von Aberdeen iStockPhoto	<b>Brest</b> (Weißrussland) Zentralwarenhäuser Tourist Office Brest	<b>Genoa</b> St. Margherita Ligure (Provinz Genoa) Vito Arcamano / FotoTecca ENIT	<b>Konstanza</b> Das Casino von Konstanza Tatyana / dreamstime.com	<b>Minsk</b> Sejersplatz Tourist Office Minsk	<b>Pleskau</b> Pleskauer Krenn mauritus-images	<b>Santander</b> Blick auf Santander mauritus-images	<b>Temeschburg</b> Kathedrale Bogdan / dreamstime.com
<b>Ajaccio</b> Strand mit Blick auf Ajaccio corisarcobase / Fotolia	<b>Brinn</b> Stadtansicht Pier Nord / Fotolia	<b>Glasgow</b> Kalingrove Kunstgalerie Frazier / Fotolia	<b>Kopenhagen</b> Kleine Meerjungfrau Jan Erik Poth	<b>Miskolc</b> Burg Dösgyör (14./15. Jh.) Tourist Office Miskolc	<b>Plymouth</b> Hafen dreamstime.com	<b>Saragossa</b> Basilica del Pilar und der Fluss Ebro Angelus Marco / Fotolia	<b>Tirana</b> Innenstadt Tourist Office Tirana
<b>Alicante</b> Stadtansicht mit Burg mauritus-images	<b>Brüssel</b> Großer Platz Jan Erik Poth	<b>Göteborg</b> Maritima Centrum mauritus-images	<b>Krakau</b> Blick auf die Burg iStockPhoto	<b>Monaco</b> Hafen Nicolas Lagerer / Fotolia	<b>Podgorica</b> Nebenort Nikolaus I. Tourist Office Montenegro	<b>Sarajevo</b> Altes Rathaus Tourist Office Sarajevo	<b>Toulouse</b> Blick über Toulouse Philippe Garcia / Fotolia
<b>Amsterdam</b> Grachten BigStockPhoto	<b>Budapest</b> Parlament mauritus-images	<b>Hamburg</b> Speicherstadt mauritus-images	<b>Kronstadt</b> Altstadt BigStockPhoto	<b>Montpellier</b> Triumphbogen T. Medgaard / Madsen / dreamstime.com	<b>Porto</b> Blick auf die Stadt gettyimages	<b>Sassari</b> Stadtansicht mit Dom (13. Jh.) Vito Arcamano / FotoTecca ENIT	<b>Trondheim</b> Stadtansicht BigStockPhoto
<b>Andorra la Vella</b> Bergkirche Warner Jick / Panther Media	<b>Bukarest</b> Parlament iStockPhoto	<b>Hammerfest</b> Hafen Tourist Office Hammerfest	<b>La Coruña</b> Torre de Hercules Reiner Walter Schmid / Fotolia	<b>Moskau</b> Kremel mauritus-images	<b>Posen</b> Kathedrale Kapp / dreamstime.com	<b>Sevilla</b> Plaza de España gettyimages	<b>Turku</b> Dom Tourist Office Turku
<b>Archangelisk</b> Innenstadt Tourist Office Archangelisk	<b>Cádiz</b> Stadtmauer gettyimages	<b>Hannover</b> Neues Rathaus mauritus-images	<b>Le Havre</b> Brücke über die Seine Nicolas Szymanski / Panther Media	<b>München</b> Neues Rathaus und Frauenkirche gettyimages	<b>Prag</b> Karlsbrücke gettyimages	<b>Sherlandinseln</b> Küstenansicht mauritus-images	<b>Vaasa</b> Blick über den Hafen auf Vaasa Tourist Office Vaasa
<b>Ärhus</b> Freilichtmuseum Den Gamle By Uwe Merchel / Panther Media	<b>Calais</b> Denkmal „Die Bürger von Calais“ mauritus-images	<b>Helsinki</b> Kiasma Kiasma-Museum Jan Erik Poth	<b>Leipzig</b> Neues Rathaus Lars Haubauer / Panther Media	<b>Murmansk</b> Hafenanlagen Tourist Office Murmansk	<b>Reykjavik</b> Gehaus 'Hale Reykjavik mauritus-images	<b>Skopje</b> Alter Wachturm Ljupko / dreamstime.com	<b>Vaduz</b> Schloss Vaduz Andreas Richter
<b>Athen</b> Parthenon-Tempel Jan Erik Poth	<b>Charlvi</b> Uspenskiy Kirche Stanislav Hiranyenko / Fotolia	<b>Innsbruck</b> Altstadt Evelyn Toppert / Panther Media	<b>Lemberg</b> Polocky Palast Gerd / dreamstime.com	<b>Nantes</b> Blick über Nantes Tourist Office Nantes	<b>Riga</b> Blick auf die Altstadt iStockPhoto	<b>Smoleensk</b> Mariä-Erschließens- Kathedrale iStockPhoto	<b>Valladolid</b> Plaza Zorilla Tourist Office Valladolid
<b>Barcelona</b> Kathedrale La Sagrada Família mauritus-images	<b>Córdoba</b> Moschee Tom Ring	<b>Inverness</b> Burg Inverness mauritus-images	<b>Limoges</b> Rathaus Tourist Office Limoges	<b>Narvik</b> Blick über Narvik und den Fjord iStockPhoto	<b>Rostock</b> Blick von der Warnow PavelDante.de	<b>Sofia</b> Alexander-Newski- Kathedrale iStockPhoto	<b>Valletta</b> Stadtansicht mauritus-images
<b>Bari</b> Castello Svevo mauritus-images	<b>Cork</b> Blick vom Fluss Lee mauritus-images	<b>Lissabon</b> Irraklion Mittelalterliche Tempel (2. Jhd. v. Chr.) iStockPhoto	<b>Liverpool</b> Stadtansicht mauritus-images	<b>Rotterdam</b> Erasmusbrücke mauritus-images	<b>St. Petersburg</b> Blick auf den Vespov mauritus-images	<b>Split</b> Altstadt Panther Media	<b>Varna</b> Mutter-Gottes- Kathedrale Tourist Office Varna
<b>Belfast</b> Schloss BigStockPhoto	<b>Czernowitz</b> Universität Tourist Office Czernowitz	<b>Istanbul</b> Sultan-Ahmet- Moschee (Blaue Moschee) gettyimages	<b>Ljubljana</b> Altstadt mit Fluss iStockPhoto	<b>Newcastle upon Tyne</b> Tyne-Bridge iStockPhoto	<b>Rovaniemi</b> Postamt des Weihnachtsmanns Bartomej Kaweczanski / Fotolia	<b>Stavanger</b> Felsen Prekenstolen (Predigstuhl) mauritus-images	<b>Venedig</b> Rialto-Brücke iStockPhoto
<b>Belgrad</b> Festung Kalemegdan mauritus-images	<b>Danzig</b> Stadtansicht mit Marienkirche mauritus-images	<b>Jönköping</b> Kirche in Jönköping Tourist Office Jönköping	<b>London</b> Tower Bridge Jan Erik Poth	<b>Nikosia</b> Orthodoxe Kirche Carstockphoto	<b>Saloniki</b> Kirche der Panagia Denia mauritus-images	<b>Stockholm</b> Blick auf die Altstadt mauritus-images	<b>Warschau</b> Schlossplatz Artur Bigack / dreamstime.com
<b>Berlin</b> Brandenburger Tor Jan Erik Poth	<b>Dijon</b> Die Kathedrale St. Bénéigne Tourist Office Dijon	<b>Kaliningrad</b> Der Dom von Kaliningrad Christian Ehlers / Panther Media	<b>Luleå</b> Kirchendorf Gammelstad in Luleå Tourist Office Luleå	<b>Nürnberg</b> Nürnberger Burg Philip Baer / Panther Media	<b>Salzburg</b> Stadtansicht mit Festung Hohensalzburg mauritus-images	<b>Strasbourg</b> Straßburger Altstadt iStockPhoto	<b>Wien</b> Stephansdom und Karlskirche mauritus-images
<b>Bern</b> Altstadt mit dem Fluss Aare iStockPhoto	<b>Dresden</b> Frauenkirche mit Lutherdenkmal Hans-Jürgen Diener / Fotolia	<b>Kiel</b> Blick auf Hafen und Stadt Lothar Lorenz / Panther Media	<b>Luxemburg</b> Altstadt Raymond Thi / Fotolia	<b>Odessa</b> Potemkinsche Treppe mauritus-images	<b>San Marino</b> Castello della Guaita mauritus-images	<b>Stuttgart</b> Neues Schloss mit Schlossplatz Carsten Reisinger / BigStockPhoto	<b>Zagreb</b> Nationaltheater mauritus-images
<b>Birmingham</b> Stadtansicht iStockPhoto	<b>Dublin</b> Trinity College Jan Erik Poth	<b>Kiew</b> St. Andreas-Kirche Engel / dreamstime.com	<b>Lyon</b> Blick auf Lyon vom Fluss Saône mauritus-images	<b>Oslo</b> Königliches Schloss Jan Erik Poth	<b>San Sebastián</b> Blick vom Berg Igueldo iStockPhoto	<b>Sundsvall</b> Blick auf Sundsvall Jonas Burges / Fotolia	<b>Zürich</b> Blick über Zürich iStockPhoto
<b>Bologna</b> Blick auf die Piazza Maggiore mauritus-images	<b>Edirne</b> Selimye-Moschee (16. Jh.) Tourist Office Edirne	<b>Kiruna</b> Eishotel in Kiruna mauritus-images	<b>Madrid</b> Königlicher Palast Jan Erik Poth	<b>Oulu</b> Rathaus Tourist Office Oulu	<b>Palermo</b> Dom iStockPhoto	<b>Tallinn</b> Altstadt Värik / Fotolia	<b>Tampere</b> Rathaus Tourist Office Tampere
<b>Bordeaux</b> Weinkeller Schloss Lafite Rothschild mauritus-images	<b>Färöerinsel</b> Ortschaft Gjógv mauritus-images	<b>Kischnau</b> Kathedrale Dmitri Alkhenko / Fotolia	<b>Malland</b> Mailänder Dom mauritus-images	<b>Palma de Mallorca</b> Kathedrale La Seu mauritus-images	<b>Paris</b> Notre-Dame de Paris gettyimages	<b>Toulon</b> Blick auf Toulon mauritus-images	<b>Wien</b> Stephansdom und Karlskirche mauritus-images
<b>Bratislava</b> Stadtansicht mit Burg mauritus-images	<b>Florenz</b> Ponte Vecchio über den Arno mauritus-images	<b>Klaussenburg</b> Orthodoxe Kathedrale BigStockPhoto	<b>Málaga</b> Stierkampf-Arena mauritus-images	<b>Patras</b> Leuchturm von Patras Tourist Office Patras	<b>Pescara</b> Hafen Vito Arcamano / FotoTecca ENIT	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Wien</b> Stephansdom und Karlskirche mauritus-images
<b>Breslau</b> Blick über die Altstadt Katarzyna Wöhrler / Fotolia	<b>Frankfurt</b> Frankfurter Skyline mauritus-images	<b>Köln</b> Blick auf den Kölner Dom mauritus-images	<b>Malmö</b> Drehturme mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Wien</b> Stephansdom und Karlskirche mauritus-images
<b>Brest (Frankreich)</b> Hafen Damiel Sainthorant / Fotolia	<b>Genève</b> Genfersee mauritus-images	<b>Messina</b> Strasse von Messina mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Perth</b> Blick auf Perth mauritus-images	<b>Wien</b> Stephansdom und Karlskirche mauritus-images

© 2007 Ravensburger Spieleverlag GmbH

Distr. CH: Carlit + Ravensburger AG

Grundstr. 9

CH-5436 Würenlos

Ravensburger Spieleverlag

Postfach 24 60

D-88194 Ravensburg

www.ravensburger.com